

A) Wodurch fallen Menschen auf?

Wenn sie etwas Außergewöhnliches tun oder etwas Außergewöhnliches sind!

Barack Obama versprach den Bürgern Amerikas eine bessere Zukunft und das mit Überzeugung und einem strahlenden Gesicht. Dadurch fiel er auf und viele Menschen fühlten sich von ihm angezogen. Ein ungewöhnlicher Mann!

Wodurch fallen Menschen auf?

Vor wenigen Tagen sah ich, und sicherlich auch einige von euch, im Fernsehen den 100 m Lauf bei der Leichtathletik – Weltmeisterschaft in Berlin. Der Jamaikaner Usain Bolt lief diese 100 m mit 41 Schritten in 9,58 Sekunden und stellte damit einen neuen Weltrekord auf. Und kurz danach machte er eine ganz bestimmte Handbewegung (Einen Bogen zu spannen, um einen Pfeil zielgerichtet abzuschießen). Durch seine außergewöhnliche Leistung und seine Handbewegung ist dieser Mann nun eine Besonderheit in der ganzen Welt geworden!

Bin ich auch etwas Besonderes? Falle ich auch auf?...

**Matth. 5, 13: Ihr seid das Salz der Erde...**

Ich muß kein Sport – As sein, um irgendwie aufzufallen. Ich muß auch nicht eine herausragende Leistung in der Schule oder im Beruf erbringen. Und dennoch soll ich und kann ich herausragend sein, wie Jesus es hier

formuliert. Dein und mein Leben soll auffallen, eine besondere Wirkung ausüben, und zwar mit dem Ziel, das Menschen, so viele Menschen wie möglich, Jesus Christus kennenlernen, ihn annehmen und einmal Bewohner der neuen Welt sind, um ewig zu leben. „Ihr seid das Salz der Erde“ muß ich deshalb übersetzen - für mich, und es heißt dann:

**Lebe ein wirkungsvolles Zeugnis!**

**Lebe mit Wirkung – wie Jesus!**

B) 1) Warum sagte Jesus (Matth. 5, 13)?

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als daß man es wegschüttet und läßt es von den Leuten zertreten!“

- a) Ihr = Das ist eine Betonung. Bezieht sich dieses „Ihr“ nur auf seinen damaligen Jüngerkreis?  
Ja und nein (Matth. 28, 19f: Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker...und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe!)  
„Ihr“, das seid ihr und ich heute!

Wir haben eine **hohe Bestimmung** – heute gehören wir zu **Gottes Gemeinde der letzten Zeit!**  
Wir sind Salzkörner – jeder von uns ein Körnchen!  
Hoffentlich!

b) Warum vergleicht Jesus seine Nachfolger mit Salzkörnern?

- Salz war und ist ein unentbehrliches Würzmittel. Ein wenig übt eine große Wirkung aus.
- Salz wurde ebenso zum Konservieren benutzt.

Jesus sagte zu seinen Nachfolgern:

„Ihr seid **das Salz der Erde!**“ (für die Welt; für die Menschheit).

Wir werden also gebraucht, alle! Es gilt, eine besondere Wirkung auf die Gesellschaft, auf die Menschen, mit denen wir in Berührung kommen, auszuüben.

Wenn wir Salz sind, so wie Jesus es sagt, ist demnach die Erde mit einer ungenießbaren Speise zu vergleichen. Und wer offene Augen hat, muß dem zustimmen: Gewalt, Terror, Unmoral, Gottlosigkeit, die sich in allen Bereichen offenbart, so leben Menschen. Die Medien sind der Spiegel unserer Gegenwart und zeigen, wieweit die Masse vom Weg Gottes abgekommen ist. Man kann manchmal fragen, warum die von Gott ungenießbare Welt nicht schon längst an ihrer Fäulnis zugrunde gegangen ist und warum Gottes Geduld immer noch weitergeht. E. G. White schrieb dazu: „Mithin werden die Christen, die durch die

Wahrheit geläutert sind, als erhaltendes Salz die Welt vor dem völligen sittlichen Verfall bewahren.“ (Das bessere Leben, S. 28) Aufgrund der treuen Kinder Gottes ist die Menschheitsgeschichte noch nicht an ihren Endpunkt gelangt.

Rein mengenmäßig gesehen wird immer das Verhältnis zwischen Christus – Nachfolgern und der Welt ähnlich dem Verhältnis von Salzkörnern und einem zubereiteten Essen sein. Darum gilt es nicht mutlos zu werden inmitten einer zahlenmäßig größeren gottlosen Umgebung. Auch wenn wir nicht viele sind, will Gott doch viel durch uns alle tun. Das ist sein Programm für diese Zeit!

## 2) Woher bekommt das Salz seine Würzkraft?

Oder anders ausgedrückt: Woher bekomme ich die Kraft für ein wirkungsvolles Zeugnis?

a) **Apg. 19; 1 – 6:** Habe ich den Hl. Geist empfangen??

Meine echte Hingabe an Gott (Der Glaube an Christus als mein Erlöser und die Taufe) macht es möglich, dass Gott mir seinen Geist überträgt!!!

**Apk. 4; 23ff:** Das spezielle Gebet um die Führung und Hilfe Jesu, um Mut, führte zur Vollmacht durch den Hl. Geist!

Mit dem Hl. Geist werde ich ein wirkungsvolles Leben führen – eine göttliche Wirkung auf andere Menschen ausüben.

Ohne den Hl. Geist kann ich auch andere Menschen beeindrucken (vielleicht durch besondere Worte oder ein abgehobenes Auftreten), aber dann wirkt vielleicht ein anderer Geist durch mich!

Es stellt sich die grundlegende Frage:

Wer oder was übt eine Wirkung in meinem Leben aus?

Übe ich einen positiven Einfluß auf mein Umfeld aus oder laß ich mich möglicherweise von meinem Umfeld negativ beeinflussen?

Alles steht und fällt mit dem Einfluß des Hl. Geistes in meinem Leben. **Und hier spielen die persönliche Andacht, das Gebet, der Gottesdienstbesuch und mein Gehorsam Gott gegenüber die entscheidende Rolle.**

3) Salz sein, und damit eine besondere Wirkung ausüben, kann ich nur, wenn ich Zeit für meine Mitmenschen aufbringe wie Jesus!

a) **Joh. 4; 4 – 5:** Jesus war müde und nahm sich dennoch Zeit für ein sehr persönliches Gespräch (Mittags)

**Joh. 3; 1 – 3:** Jesu Gespräch mit Nikodemus (Nachts)

Bist du ein Mensch, der Zeit für andere hat?  
Oder hetzt du nur durch den Alltag?

Man kann es einem Menschen abspüren, ob er generell keine Zeit hat, und zwar am Telefon oder an der Haustür. Unruhe wird dann immer erkennbar.

4) Salz sein, und damit eine besondere Wirkung ausüben, geschieht, wenn ich meinen Mitmenschen freundlich begegne - wie Jesus!

a) **Matth. 11; 28:** Diese Worte drücken Freundlichkeit und Anteilnahme aus.

Ein Zitat der Botin Jesu unterstützt diese Tatsache: „Wenn wir uns unter Gott demütigen würden, wenn wir freundlich, höflich, zartfühlend und mitleidsvoll unseren Weg gehen würden, so könnten wir dort hundert Bekehrungen zur

Wahrheit erleben, wo heute nur eine einzige stattfindet.“ (Testimonies, Bd. 9, S. 189)

Bin ich ein freundlicher Mensch? Oder setze ich nur ein freundliches Gesicht auf, wenn man mich sieht und anspricht? Und danach habe ich dann einen anderen Gesichtsausdruck.

Beobachte dich selbst, hinterfrage dich selbst und frage einmal in deiner Familie nach.

5) Salz sein, und damit eine besondere Wirkung ausüben, geschieht, wenn meine Worte mit meinem Verhalten übereinstimmen!

- a) Im Leben Jesu war das eindeutig erkennbar. Was er lehrte, lebte er auch!
- b) Tue was du glaubst und predigst, sonst bist du unglaubwürdig!

Jesus verurteilte sehr scharf die Heuchelei:

**Matth. 23; 25 + 27 + 28:** Pharisäer und Schriftgelehrte führten ein Doppelleben!  
Davon sollte ich mich weit fern halten!

Jeder von uns hat einen Ruf!

Welchen Ruf habe ich an meinem Arbeitsplatz?

Welchen Ruf habe ich in der Gemeinde?

Welchen Ruf habe ich in meiner Verwandtschaft  
und in meiner Familie?

- C) Jesus sagte – **Matth. 5, 13**: Ihr seid das Salz der Erde...  
Der erste Satz soll sich immer wieder in meinem Leben  
bewahrheiten. Was danach kommt nie!

Predigt in Bielefeld am 22.08.09 – Bernd Heibutzki